

UmweltBank ETF – Global SDG Focus

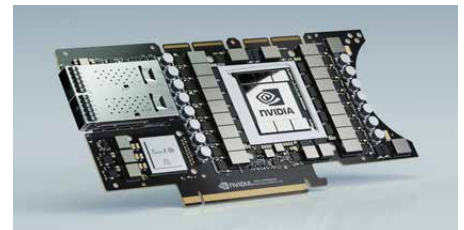
■ **Finanzen:** Der ETF startete am 11. Juli 2024. Daher erhält er noch keine Finanznote. Für einen ETF etwas höhere Jahreskosten von bis zu 0,80 %.

■ **Risiko:** Totalverlust unwahrscheinlich. Teilverluste möglich. Der ETF kann in mehr als 1.100 Aktien investieren, daher sind geringere Wertschwankungen als bei den meisten aktiv verwalteten, deutlich kleineren Fonds zu erwarten.

■ **Nachhaltigkeit:** Der ETF investiert nach dem strengen Nachhaltigkeitsansatz der UmweltBank weltweit in Aktien von Unternehmen, die einen positiven Beitrag zum Erreichen der UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) leisten. Der Schwerpunkt liegt auf den Zielen „Gesundheit und Wohlergehen“, „bezahlbare saubere Energie“, „weniger Ungleichheiten“, „nachhaltige Städte und Gemeinden“ und „Maßnahmen zum Klimaschutz“. Zudem muss die durchschnittliche CO₂-Intensität der Aktien im ETF um mindestens die Hälfte niedriger sein als die des nicht nachhaltigen Ausgangsuniversums (Solactive GBS Global Investable Universe). Und die CO₂-Intensität des ETFs muss jedes Jahr um 7 Prozent sinken. Im Aktienbestand finden sich u.a. Erneuer-

Fazit: Die UmweltBank zeigt, dass ein tiefgrünes Basisinvestment auch mit einem ETF möglich ist.

Nachhaltigkeit:	
1	2
3	4
5	6
Aktien-Auswahlprinzip:	1,3
Nachhaltigkeits-Management:	1,7
Transparenz:	1,0
Nachhaltige Wirkung:	2,7
Finanzen:	
Der ETF startete am 11. Juli 2024. ECOreporter vergibt erst eine Finanznote, wenn ein ETF mindestens 3 Jahre am Markt ist.	
1	2
3	4
5	6
Wertentwicklung:	–
Sicherheit/Risiko:	–
Kosten:	2,0



Unternehmen im ETF: Energiekontor (Erneuerbare Energien), Alstom (Eisenbahnen), Nvidia (Halbleiter)

bare-Energien-Unternehmen (Energiekontor, First Solar, Scatec) und überdurchschnittlich nachhaltige Großkonzerne wie American Water Works, Nvidia, Cisco und Stryker. Aus nachhaltiger Sicht diskussionswürdig sind nur wenige Investments, etwa chinesische Unternehmen wie der Windanlagenbauer Xinjiang Goldwind und der Pharmakonzern Shenzhen Kangtai oder der saudi-arabische Telekommunikationsanbieter Saudi Telecom. Für diese Firmen aus Schwellenländern gelten laut UmweltBank besonders strenge Nachhaltigkeitsvorgaben. Tabu sind für alle Unternehmen im ETF u.a. Geschäfte mit fossilen Energien und Kernenergie, Rüstung, Gentechnik und Pelzen. Der ETF investiert auch nicht in Firmen, die durch kontroverses Umweltverhalten oder Verstöße gegen Arbeits- und Menschenrechte auffallen. Die Nachhaltigkeitsbewertungen kommen von der Nachhaltigkeits-Ratingagentur ISS ESG. Nach Einschätzung von ECOreporter verstößt keines der zum Testzeitpunkt 1.128 Unternehmen im ETF/Index gegen die Anlagerichtlinien.

■ **Transparenz:** Die UmweltBank informiert anschaulich über Auswahlverfahren und Nachhaltigkeitskonzept des ETFs. Angaben zur Nachhaltigkeit der einzelnen Unternehmen sollen folgen. Die komplette aktuelle Aktienliste ist auf der Website von Solactive einsehbar, die nach den Vorgaben der UmweltBank den Index für den ETF erstellt haben.

■ **Nachhaltige Wirkung:** Die UmweltBank nimmt ihre Stimmrechte auf Hauptversammlungen grundsätzlich wahr – bei dem ETF soll dies über einen Dienstleister geschehen. Die Bank will auch ihr Stimmverhalten veröffentlichen und investierte Unternehmen bei Nachhaltigkeitsproblemen kontaktieren.

Stärken:	
<ul style="list-style-type: none"> ● Strenge Auswahlkriterien ● Viele grüne Investments ● Hohe Transparenz 	
Schwächen:	
<ul style="list-style-type: none"> ● Keine 	

Empfohlene Anlagedauer: Ab 5, besser 7 Jahre.

ETF-Name:	UmweltBank UCITS ETF – Global SDG Focus
Start:	2024
ETF-Initiator:	UmweltBank AG
ISIN:	LU2679277744
Nachgebildeter Index:	Solactive UmweltBank Global Investable Universe SDG PAB Index NTR
Internet:	www.umweltbank.de
Jahresgesamtkosten (TER):	bis zu 0,80 %

Fotos: Energiekontor/Alstom/Nvidia

ECOreporter

MAGAZIN FÜR NACHHALTIGE GELDANLAGEN

Herausgeber: **ECOreporter GmbH**

vertreten durch
Jörg Weber (Geschäftsführer)

Sitz:
Semerteichstr. 60
44141 Dortmund
Tel.: 0231 / 477 359 60
Fax: 0231 / 477 359 61
E-Mail: info@ecoreporter.de
www.ecoreporter.de

Ust-ID: DE 220 80 8713
Handelsregisterlicher Sitz: Dortmund (HRB 29588)

Redaktion:
Jörg Weber (Verantwortlich i.S.d.P.),
Michael Rensen, Lucas Fuhr

Bildmaterial: Unternehmen, ECOreporter GmbH

Satz: Thiede Satz • Bild • Grafik, Dortmund

Bitte sorgfältig beachten:

Geldanlagen sind mit Risiken verbunden, die sich im Extremfall in einem Totalverlust der eingesetzten Mittel niederschlagen können. Die von uns bereit gestellten Informationen sind keine Kaufaufforderungen oder Anlageempfehlungen - denn wir kennen z.B. Ihre persönlichen Vermögensverhältnisse und Ihr Anlegerprofil nicht. Zwischen Lesern und dem Verlag entsteht kein Beratungsvertrag, auch nicht stillschweigend. Die Redaktion recherchiert sorgfältig. Eine Garantie für die Richtigkeit und für richtige Schlussfolgerungen wird dennoch ausgeschlossen - auch uns kann einmal ein Fehler unterlaufen. Finanzdienstleister können sich also nicht allein auf unsere Informationen stützen. Jegliche Haftung wird ausgeschlossen, auch

für Folgeschäden, etwa Vermögensschäden. Unsere Texte machen in keinem Falle eine individuelle Beratung und Beschäftigung mit den Angeboten entbehrlich. Bitte beachten Sie, dass sich zwischen unserer Recherche und Ihrer Lektüre Änderungen ergeben können. Weder die Veröffentlichung noch ihr Inhalt, Auszüge des Inhalts noch eine Kopie darf ohne unsere vorherige Erlaubnis auf irgendeine Art verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden - andernfalls liegt ein strafrechtlich bewehrter Urheberrechtsverstoß vor.

Ihre ECOreporter:
für Sie da unter reporter@ecoreporter.de